

## ZIELGRUPPE UND VORAUSSETZUNGEN

Die Weiterbildung richtet sich an

- ärztliche und psychologische Psychotherapeut\*Innen,
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*Innen,
- Therapeut\*Innen in Ausbildung zur Fachkunde Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sowie
- jeden Interessierten, der in einem psychosozialen Arbeitsbereich tätig ist.

Ein Aufnahmegespräch bei einem der Dozierenden ist für die Teilnahme obligatorisch.

Eine abgeschlossene oder laufende psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung muss nachgewiesen oder mit der Weiterbildung begonnen werden. (150 Stunden Einzelselbsterfahrung oder 75 Stunden Gruppenselbsterfahrung)

## BEDINGUNGEN

Gesamtkosten insgesamt 3780,-€ (zzgl. Honorar für Supervision):

- Organisationsgebühr zu Beginn der Ausbildung 80,-€
- Aufnahmeinterview 100,-€
- pro Wochenendseminar 300,-€ (225,-€ Theorie, 75,-€ Selbsterfahrung)

Ausgaben für Supervision und Einnahmen aus eigenen Behandlungsstunden sind hier nicht berücksichtigt. Die Supervision wird in Eigenregie organisiert, wobei wir gern unterstützen.

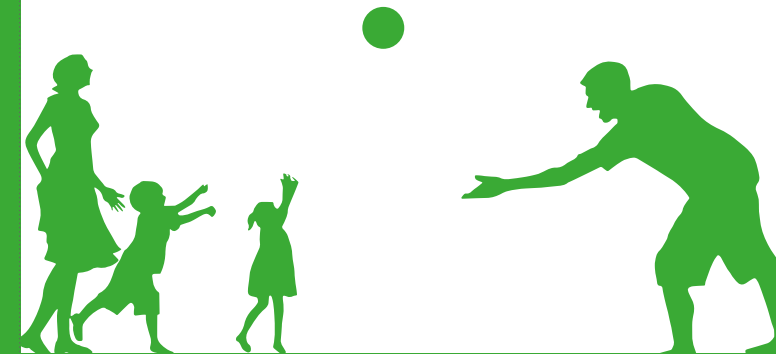
Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind hierin nicht enthalten. Es gibt zwei Finanzierungsformen:

1. entweder eine Ratenzahlung, wobei die Teilnehmer\*innen eine Einzugsermächtigung dem Institut erteilen bzw. einen Dauerauftrag einrichtet

oder

2. eine Einmalzahlung des Betrages im Block, wobei sich der Betrag auf 3600,-€ reduziert. Ihre Bewerbungsunterlagen (wahlweise formloser Lebenslauf) senden Sie bitte an: [info-ptz@ptzentrum.de](mailto:info-ptz@ptzentrum.de)

# WEITERBILDUNG IN PSYCHO- ANALYTISCHER PAAR- & FAMILIEN- THERAPIE



## KONTAKT

Psychotherapeutisches Zentrum Halle/S. GmbH  
Dipl. Psych. Simon Guerra  
Merseburger Str. 52 | 06110 Halle/S.  
Tel.: 0345 / 69 49 677  
E-Mail: [info-ptz@ptzentrum.de](mailto:info-ptz@ptzentrum.de)



PSYCHOTHERAPEUTISCHES  
ZENTRUM HALLE/S.

## INHALTE DER WEITERBILDUNG

Das Psychotherapeutische Zentrum PTZ Halle/ S. bietet ab Februar 2024 eine berufsbegleitende Weiterbildung in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie an.

Den Teilnehmer\*Innen wird ein Zugang bezüglich des Verstehens krankheitserzeugender und aufrechterhaltender interpersonaler Beziehungsstrukturen vermittelt. Zentral ist dabei die Bedeutung des Unbewussten in Übertragung und Gegenübertragung. Die interpersonale Beziehungsdynamik ist geprägt von unausgesprochenen Wünschen, ungelösten Konflikten und unverarbeiteten Traumata sowie deren Abwehr. Es können transgenerationale Aufträge, unbewusste Übertragungen, Erwartungen und Delegationen eine Rolle bei der Entstehung von Blockaden und Kollusionen in familiären und Paarbeziehungen spielen.

In der Weiterbildung werden psychoanalytisch geprägte Theoriebildungen zur interpersonalen Dynamik bei Paaren und Familien aufgegriffen und auf die heute vielfältigeren familialen Formen von Beziehungsgestaltung und Zusammenleben bezogen. Ebenso richtet die psychoanalytische Paar- und Familientherapie ihren Blick auf die Einbettung interpersonaler Konflikte in übergreifende soziale, ökonomische und politische Zusammenhänge.

Die Weiterbildung erschließt ein dafür geeignetes Konzept der Beziehungsdiagnostik sowie des therapeutischen Prozesses. Die im therapeutischen Prozess stattfindende aufdeckende und verändernde Arbeit an unbewussten und vorbewussten interpersonellen Konflikten, Beziehungsmustern und Abwehrstrukturen nutzt deren szenische Darstellung in den (beziehungs-) therapeutischen Situationen. Somit werden sie in ihrer Existenz, Wirksamkeit und Interdependenz für alle Partner\*Innen oder Familienmitglieder erfahrung somit veränderbar.

## AUFBAU DER WEITERBILDUNG

- Beginn am 16./ 17. Februar 2024
- 12 Wochenenden über 3 Jahre
- jeweils Freitags 14:00 bis 19:15 Uhr sowie Samstags 09:00 bis 18:00 Uhr
- insgesamt: mindestens 60 Doppelstunden in Theorie und Behandlungstechnik Kasuistik; mindestens 20 Doppelstunden Familienselbsterfahrung

## ZERTIFIZIERUNGSVORAUSSETZUNGEN

- 120 Einzelstunden Familientherapeutische Behandlung von mindestens 4 Fällen unter Supervision (mindestens eine Langzeittherapie über 40 Einzelstunden und eine Kurzzeittherapie durchgeführt werden. Mindestens zwei Fälle sollten im Familiensetting, mindestens ein Fall sollte im Paarsetting durchgeführt werden)
- 80 Einzelstunden Supervision
- Zum Abschluss der Weiterbildung wird eine schriftlich dokumentierte Therapie in einem kasuistischen Seminar vorgetragen. Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen des Bundesverbands Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BVPPF) sowie der European Federation for Psychoanalytic Psychotherapy (EFPP). Der erfolgreiche Abschluss berechtigt die Teilnehmer\*innen, die Bezeichnung „Psychoanalytische/r Paar- und Familientherapeut\*in“ zu tragen und Mitglied im BVPPF zu werden. Die Teilnahme an der Weiterbildung berechtigt zur vorläufigen Mitgliedschaft.

## SEMINARTERMINE

- 1. SEMINAR: Psychoanalytisch-beziehungsdynamische Grundlagen**  
Dozent\*nnen: Joseph Kleinschnittger, Renate Querfurth, Simon Guerra, Annegret Guerra 16./ 17. Februar '24
- 2. SEMINAR: Beziehungsdynamiken verstehen**  
Dozent\*nnen: Joseph Kleinschnittger, Renate Querfurth 26./ 27. April '24
- 3. SEMINAR: Grundkonzepte der Familientherapie**  
Dozent: Prof. Dr. Günter Reich 20./ 21. September '24
- 4. SEMINAR: Der familientherapeutische Prozess**  
Dozent: Prof. Dr. Günter Reich 29./ 30. November '24
- 5. SEMINAR: Familientherapie und besondere Herausforderungen**  
Dozentin: Antje von Boetticher 21./22. Februar '25
- 6. SEMINAR: Paardiagnostik und Konzepte der Paartherapie**  
Dozent: Dr. Jörg Fertsch-Röver 09./ 10. Mai '25
- 7. SEMINAR: Der paartherapeutische Prozess**  
Dozent: Dr. Jörg Fertsch-Röver 05./ 06. September '25
- 8. SEMINAR: Eltern-Säuglings-Kleinkind-Therapie**  
Dozent: Michael Stasch 14./ 15. November '25
- 9. SEMINAR: Paar- und Familientherapie der Gegenwart**  
Dozent & Termin: Wird zeitnah bekannt gegeben
- 10. SEMINAR: Paargruppentherapie**  
Dozent : Prof. Dr. Hermann Staats 10./ 11. April '26
- 11. SEMINAR: Umgang mit Erkrankungen in der Familien- und Paartherapie I**  
Dozent: Prof. Dr. Günter Reich 08./ 09. Mai '26
- 12. SEMINAR: Umgang mit Erkrankungen in der Familien- und Paartherapie II**  
Dozentin: Dr. Julia Schwarz 18./ 19. September '26